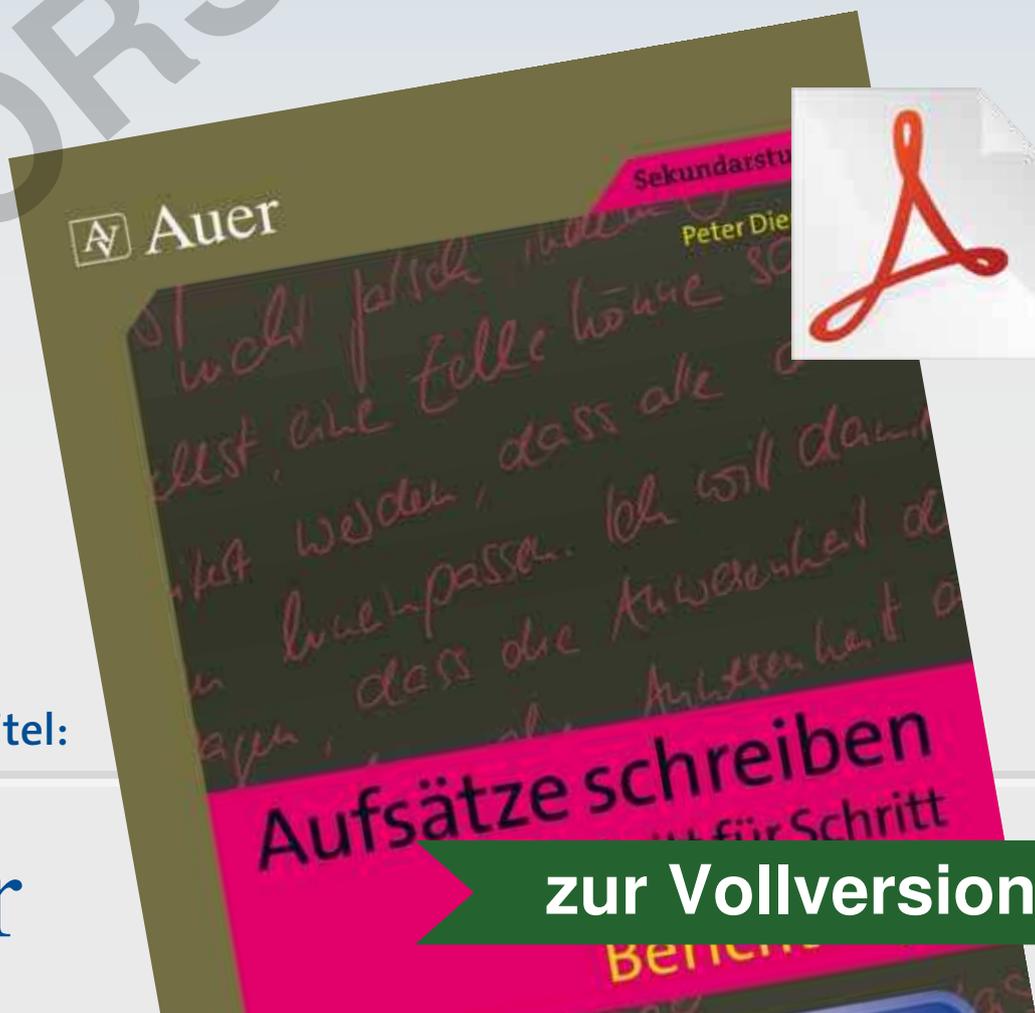


Download

Peter Diepold

Übungen und Checkliste zur Erstellung eines Berichtes

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Übungen und Checkliste zur Erstellung eines Berichtes

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Bericht Klasse 7-8

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6716>

Folgende Aufgaben sollen dir helfen, dein Wissen zur Aufsatzform „Bericht“ nochmals zu überprüfen. Falls Schwierigkeiten auftreten, frage deine Mitschüler oder deinen Lehrer. Gemeinsam könnt ihr die Fragen und Probleme sicher gut lösen.

1. Sortiere die Bruchstücke der folgenden SMS-Nachrichten, sodass dir am Ende klar wird, über was sich Eva und Tom unterhalten.



2. Berichte deinem Sitznachbarn kurz, um was es in der gesendeten SMS geht.

3. Welche Fragen ergeben sich für Eva, wenn sie die SMS von Tom erhält.

4. Verfasse nun den ganzen SMS-Text, den Tom geschickt hat.

Als Eva nach Hause kommt, ist sie zwar bereits durch die SMS über den Vorfall im Supermarkt informiert, doch ihre Eltern sind noch im Unklaren und haben viele Fragen.

1. Lies dir folgenden Fragen gut durch und kreuze die an, die Eva mithilfe der SMS von Tom beantworten kann.

Um wie viel Uhr hast du die Alarmglocke denn gehört?	
Wer da wohl das Geld vorher aus dem Tresor genommen hat?	
Wie lange dauert die Suche nach den Verbrechern?	
Wurden denn auch Menschen bedroht?	
Wer hat denn den Alarm ausgelöst?	
Wo ist die Polizei denn hingefahren?	
Wie kamen die denn in das Gebäude?	
Warum brechen die denn am Wochenende ein?	
Wird der Supermarkt am Montag öffnen?	
Was haben die denn im Supermarkt gemacht?	

2. Vervollständige den Lückentext logisch.

Um über ein _____ informieren zu können, muss man _____ erhalten. Diese sind jedoch oft _____ und verwirrend. Die _____ helfen dir, Ordnung ins _____ zu bringen.

Informationen
Ereignis
Fragenchaos
ungeordnet
W-Fragen

3. Beantworte ausgehend von der SMS die W-Fragen in einer dir logisch erscheinenden Reihenfolge.

Eva berichtet ihren Eltern vom Vorfall in der Stadt. Da auch ihr Vater gespannt zuhört, versäumt er ein aufregendes Tor im Länderspiel der deutschen Mannschaft. Erst am nächsten Morgen hört er auf dem Weg in die Arbeit eine kurze Nachricht darüber.

„Gespannt verfolgten gestern fast 76 Millionen Deutsche das Spiel der deutschen Nationalmannschaft im Kölner Fußballdom. Gerade als der Schiedsrichter das bis dahin langweilige Spiel in der 88. Minute langsam beenden wollte, startete die deutsche Mannschaft einen letzten Angriff. Kunstvoll trippelte Lahm über die rechte Seite an seinen Gegnern vorbei, als Müller sich links freilaufen konnte. Das Publikum grölte und begriff, dass dies wohl die letzte deutsche Chance war. Der Ball flog quer über das ganze Spielfeld und Müller konnte den Ball gut annehmen. Doch ein gegnerischer Spieler war ihm dicht auf den Fersen. Die Uhr zeigte bereits eine Minute vor Spielende und die Spieler wollten noch mal alles geben. Müller nahm all seine Kraft zusammen, konnte sich gegen seinen gegnerischen Begleiter durchsetzen und näherte sich dem Tor. Nun musste er schnell handeln: Er zielte, holte zum Schuss mit dem rechten Fuß aus und ließ den Ball durch die Luft segeln. Die Menge raunte. Als der Ball bereits nahe am Tor war, traute die deutsche Mannschaft aber ihren Augen kaum, denn der gegnerische Torwart hatte die ganze Aufregung nicht mitbekommen. Mit voller Wucht donnerte der Schuss ins Tornetz und der Torwart blickte ungläubig auf. Er hatte nämlich bereits in der 88. Minute begonnen, sein Tor aufzuräumen und die Handschuhe zur Seite gelegt. Das Publikum und die Mannschaft feierten ausgelassen bis in den frühen Morgen den Sieg. Manchmal gehört wohl auch etwas Glück zu einem Fußballspiel.“



1. *Versetze dich in die Lage des Reporters und versuche, den Text im Stil eines Radioreporters live in einem Stadion vorzutragen.*
2. *Was ist passiert? Analysiere den Beitrag mit den W-Fragen. Verwende Farben.*
3. *Erstelle einen steckbriefartigen Verlauf des letzten Spielzugs im Fußballmatch. Denke dabei an die logische Reihenfolge.*

Zeitungen sind die „Heimat“ der Berichte und haben in jeder Ausgabe immer sehr viele unterschiedliche Themen und Informationen vereint.



TEXT 1

Das Länderspiel Deutschland gegen Italien endete gestern Abend mit einem 1:0 Sieg der deutschen Nationalelf. Erst in der 89. Minute gelang es Müller, den Ball, nach einem tragischen Irrtum, ins Tor zu bringen.



TEXT 2

Da ganz Deutschland vor dem Fernseher saß, machten es unsere Jungs spannend und ließen sich lange Zeit, ehe sie endlich 3 Punkte holten. Nach 90 Minuten war dann alles vorbei.



TEXT 3

Unsere Fußballer stürmten gestern zu einem Sieg, der sich gewaschen hatte. Am Ende stand es dann im Spiel 1:0 und der Gegner glotzte dumm aus der Wäsche.



TEXT 4

Ein lautes Gelächter beendete gestern das Länderspiel gegen Italien, als der italienische Torwart in der 89. Minute bereits ans Heimgehen dachte und so das 1:0 für Deutschland ermöglichte.

1. Lies die abgedruckten Basissätze aus verschiedenen Zeitungen durch und überlegt dann gemeinsam, welche Wirkungen sie auf den Leser haben.
2. Definiere den Begriff „Basissatz“ und unterstreiche darin, was in einen gelungenen Basissatz gehört.

3. Erstelle eine Checkliste aus Aufgabe 2 und bewerte damit die abgedruckten Beispiele oben. Begründe dein Ranking in der Klasse.

In den kommenden Tagen bestimmen zwei Themen die Gespräche der Bevölkerung: der Überfall auf den Supermarkt und das lustige Ergebnis des Länderspiels.

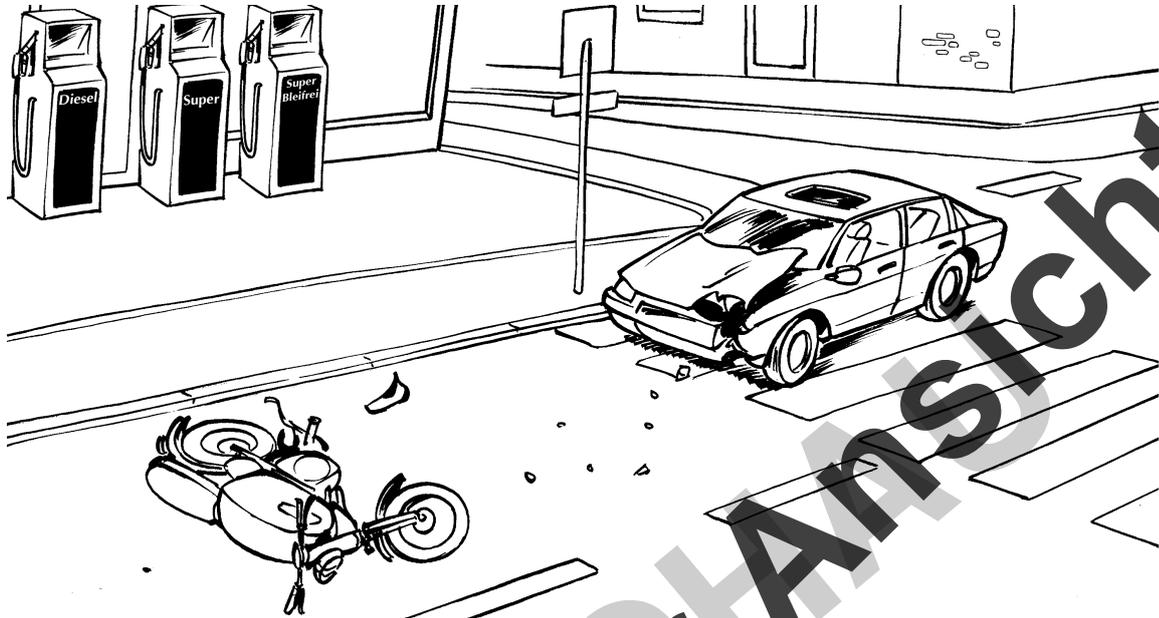
Mit Gewalt zum Gewinn: Einbruch in Supermarkt

Da staunten Millionen von Menschen gestern Abend nicht schlecht, als plötzlich Blaulicht zu hören war und fünf Polizeiwagen zur nahen deutschen Nationalmannschaft eilten. Das Spiel gegen Italien ging gerade in die letzten Minuten, als der Kapitän durch einen geschickten Spielzug sich Luft verschaffen konnte und den Ball an seinen Mitspieler Müller abgab. Die Mannschaft kam durch den Hintereingang, konnte so unbemerkt in das Gebäude eindringen und kämpfte sich durch den geschlossenen Supermarkt. Müller überlegte nicht lange, konnte sich freilaufen und gab einen Schuss ab. Die Anspannung war zum Zerreißen und das Publikum fieberte mit.

In der letzten Minute allerdings erkannten die Einbrecher, dass der Tresor leer war, da sonntags keine Einnahmen im Geldschrank gelagert werden. Der Torwart der Italiener hatte bereits begonnen, aufzuräumen, und das laufende Spiel völlig vernachlässigt. So wurde der Ball mit voller Wucht und ohne Gegenwehr ins gegnerische Tor geschmettert. Auf dem Weg nach draußen zerstörten die Eindringlinge das Flaschenlager des Marktes und richteten erheblichen Sachschaden an. Die Fußballer und ihre Fans feierten den Sieg noch lange ausgelassen auf den Straßen.

1. Lies dir den Artikel aus der Tageszeitung „Guckloch“ genau durch. Welche Anmerkungen hast du zum Text?
2. Entzerre die verarbeiteten Berichte zu den Vorfällen der vergangenen Tage. Sammle die einzelnen Bausteine der jeweiligen Berichte in deinem Heft.
3. Verfasse einen Bericht zum Einbruch im Supermarkt. Achte dabei auf logische Zusammenhänge und genaue Informationen. Arbeite in deinem Heft.

Bilder können ebenfalls viel über Zusammenhänge verraten und informieren. Beim Betrachten des Bildes muss man allerdings ebenfalls auf Logik und Informationen achten.



1. Schau dir das Foto genau an und versuche, daraus Informationen zum Unfall zu entnehmen. Die W-Fragen helfen dir dabei.

W-Fragen	Information

2. Welche Fragen ergeben sich zusätzlich aus dem Bild? Ergänze fehlende Informationen selbstständig und vervollständige deine W-Fragenliste oben.

3. Verfasse am Ende einen informierenden Polizeibericht. Arbeite in deinem Heft und bewerte eure Ergebnisse anschließend kritisch. Verfasst Lehrerkommentare.

Für die Polizei und Versicherungen sind informative Berichte unersetzlich, um den Vorfall schnell und zufriedenstellend aufzuklären.

Verkehrsunfall vor Fußgängerstreifen

Am späten Freitagnachmittag kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personewagen und einem Motorrad. Dabei erlitt der Motorradfahrer unbestimmte Verletzungen und musste ins nahe Krankenhaus eingeliefert werden.

Gegen 16.30 Uhr befand sich der 32-jährige Motorradfahrer aus Seulenstein auf der Dorfstraße. In Höhe der Einmündung Radsteiner Weg brems- te er sein Motorrad ab, um einer Fußgängerin beim Fußgängerstreifen den Vortritt zu lassen. Der nachfolgende 19-jährige Autofahrer konnte daher nicht mehr rechtzeitig anhalten und prallte mit seinem Fahrzeug in das Motorradheck. Durch den Aufprall wurde das Motorrad einige Meter nach vorne geschleudert.

Der Motorradfahrer erlitt dabei leichte Verletzungen und Schürfwunden und musste ins Krankenhaus Parsdorf eingeliefert werden. Der Autofahrer und die Fußgängerin blieben unverletzt. Die Feuerwehr Seulenstein kümmerte sich um das beim Motorrad ausgelaufene Benzin und die Polizei regelte den Verkehr.

1. Lies den Polizeibericht zum Motorradunfall durch und vergleiche die verwendeten Informationen mit deinen Recherchen.
2. Im Polizeibericht ist eine Dreiteilung im Aufbau gut zu erkennen. Markiere dort die Einzelbestandteile eines Berichts.
3. Überprüfe, ob alle notwendigen Informationen/W-Fragen in den drei Einzelteilen korrekt und informativ verwertet wurden.

In Gesprächen mit verschiedenen Personen ergeben sich immer wieder Sachverhalte, über die berichtet werden kann bzw. muss. Denke dabei z.B. an Zeugen eines Unfalls.

Zeugenaussagen bei der Polizei:

Ahh, da kann ich mich noch wirklich gut daran erinnern. Ich stand an der Kreuzung und wollte mit meiner Tochter über die Straße gehen. Beim Bäcker Husch gab es frische Brötchen und es duftete herrlich. Die fünf Kinder sah ich schon lange vorher die Dammstraße entlangfahren. Die haben alle laut gelacht. Zwei von ihnen sind auch richtig in die Kennedystraße abgebogen, aber die restlichen
5 drei haben die falsche Straßenseite genommen. Die sind einfach in die Straße hineingefahren, ohne auf den Verkehr zu achten.

Der Autofahrer konnte da gar nichts machen. Die Frau im roten BMW 116 hat noch scharf gebremst, aber da war es schon zu spät.

Tom (Fußgänger)

Am 11.6. sind wir gemeinsam zur Schule gefahren. Es war spannend, da wir unsere Matheschul-
aufgabe zurückbekommen sollten und ich hatte auch noch Geburtstag. Endlich wurde ich auch
5 12 und war so alt wie die anderen vier Jungs.

Als ich den Aufprall hörte, bekam ich einen furchtbaren Schrecken und drehte mich schnell um. Ich sah die beiden anderen auf dem Boden liegen. Erik hatte seinen Arm komisch verdreht und blutete an
10 den Beinen. Die Räder waren total im Eimer.

Die Autofahrerin stieg sofort aus und rannte zu den Jungs. Sie war kreidbleich und fragte schnell, ob sie denn einigermaßen o.k. seien. Trotzdem rief sie die Polizei an und erklärte uns
15 später, dass sie aus Batzenhausen sei und gerade auf dem Weg in den Supermarkt war, da sie heute Abend ihren 46. Geburtstag feiern wollte.

Benno (Radfahrer)

Es war schon 7:30 Uhr und wir waren gerade auf dem Weg in die Schule. Benno und Andreas fuhren vor uns, denn Tom, Erik und ich waren etwas langsamer. Doch als wir gerade kurz vor der Kreuzung waren, haben wir uns ge-
5 dacht, dass wir die anderen drei dort einholen könnten und so als Erste an die Schule kommen würden.

Als ich gerade in die Kreuzung einbog, habe ich das Auto erst spät gesehen. Aber ich schaffte es noch, schnell abzubiegen und dann rechts ranzufahren. Doch da hörte ich
10 schon das Quietschen hinter mir. Erik und Tom sind vom Auto erwischt worden und wurden dann von ihren Rädern geworfen. Die beiden Räder lagen über die ganze Kreuzung verstreut. Tom hat aber wenigstens nur leicht geblutet und hatte nur einige Schürfwunden.

Ralf (Radfahrer)

1. Lies alle Zeugenaussagen gut durch. Entscheide dann, welche Informationen für einen gelungenen Polizeibericht geeignet scheinen. Unterstreiche diese farbig.
2. Erstelle einen Unfallbericht für die Versicherung. Verfasse dazu zunächst einen Ablaufplan, der den Unfallhergang logisch beschreibt. Arbeite mit deinem Sitznachbarn.

Um möglichst viele Menschen zu informieren, braucht ein Bericht eine deutliche und informative Sprache.

Unerzogene Kinder provozieren Autofahrerin

Es war am letzten Dienstag und die fünf Jungs waren wie immer spät dran. Die Uhr schlug laut Halb und sie rasten wie die Wilden die Dammstraße hinab. Der Wind pfliff ihnen um die Ohren und ihre T-Shirts flatterten im Wind. Als die Abzweigung zur Kennedystraße immer näher rückte, geschah das Unglück. Die Kinder sind eben auch nicht mehr das, was sie einmal waren.

Früher hätten sie solch einen Unsinn nicht gemacht.

Zwei fuhren richtig in die Straße ein, zwei andere boggen falsch an der Verkehrsinsel ab und wollten abkürzen. Es stellte sich als eine große Dummheit heraus und kostete zwei von ihnen fast das Leben.

Die arme Fahrerin eines Autos musste scharf bremsen und erwischte zwei Kinder trotzdem direkt. Die Kinder stürzten von ihren teuren Rädern und lagen auf der Straße, die Räder auch.

Wenn die Gören besser aufgepasst und keine Dummheiten gemacht hätten, hätte auch die Polizei nicht ausrücken müssen, um den Verkehr zu regeln. Am Ende wurde dann klar, dass sich ein Kind den Arm gebrochen hatte. Damit wird es jetzt einige Wochen lang leben müssen. Hoffentlich passen die fünf Wilden in Zukunft endlich mal auf den Verkehr auf.

1. Der Redakteur der Heimatzeitung „Guckloch“ hat wieder zugeschlagen und sich ebenfalls sofort an den Unfallort begeben. Lies seinen Bericht für die morgige Ausgabe durch und verfasse Randbemerkungen an den Stellen, die dir ungeeignet oder falsch erscheinen.
2. Formuliere Tipps für einen gelungenen Bericht, die du an die Heimatzeitung „Guckloch“ adressierst.
3. Zeichne eine Unfallskizze, die beim Lesen des Textes nützlich ist und Unklarheiten beseitigt.

CHECKLISTE „Bericht“

- Definition:** In einem Bericht gibt man ein tatsächliches Geschehen knapp, präzise und in sachlicher Sprache wieder. Ein Bericht enthält keine persönlichen Meinungen. Der Zuhörer oder Leser kann das Geschehen bewerten.
- Aufbau:** Basissatz, Hauptteil, Schluss
- W-Fragen:** Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Warum? Mit welchen Folgen?
- Sprache:** klar, nüchtern, präzise, keine Ausschmückungen, keine Bewertungen, keine unwichtigen Informationen, keine persönlichen Eindrücke und Meinungen
- Zeitform:** Präteritum, Plusquamperfekt

TO DO-LISTE „Bericht“

- | | | | | |
|----------------------|------------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Informationen | Sammeln | <input type="checkbox"/> | Aussortieren | <input type="checkbox"/> |
| | (Reihenfolge des Geschehens) | <input type="checkbox"/> | (Unwichtiges streichen) | <input type="checkbox"/> |
| W-Fragen | Wer? | <input type="checkbox"/> | Wo? | <input type="checkbox"/> |
| | Was? | <input type="checkbox"/> | Wie? | <input type="checkbox"/> |
| | Wann? | <input type="checkbox"/> | Warum? | <input type="checkbox"/> |
| | Folgen? | <input type="checkbox"/> | | |
| Basissatz | Wer? | <input type="checkbox"/> | Wann? | <input type="checkbox"/> |
| | Was? | <input type="checkbox"/> | Wo? | <input type="checkbox"/> |
| Hauptteil | Was genau? | <input type="checkbox"/> | Warum? | <input type="checkbox"/> |
| | Wie? | <input type="checkbox"/> | | |
| Schluss | Folgen | <input type="checkbox"/> | Ergebnis | <input type="checkbox"/> |

Was? Zugunglück: Zug stürzt von Brücke in Fluss

Wie?/Warum? Sturm? Brücke stürzt ein?

Folgen? unbekannt, Tote? Verletzte?

3. Möglicher Basissatz:

Aufgrund des schweren Sturms kam es gestern Abend zu einem schweren Zugunglück auf der Taybrücke. Ein Personenzug wurde dabei aus den Gleisen gehoben und stürzte in den reißenden Fluss. Dabei kamen viele der Insassen ums Leben.

→ nur wenige Grundinformationen vorhanden

→ viele Vertiefungen/genauen Angaben fehlen noch

Seite 38

1. (1) Der Bericht beinhaltet im Basissatz die geforderten Grundinformationen. Im Hauptteil werden alle Informationen nochmals vertieft und zusammenhängend verarbeitet. Die Folgen sind am Ende klar angegeben. Die Sprache ist neutral und angemessen. Der Leser wird gut über das Unglück informiert.

(2) Im Text werden Besonderheiten der Brücke angegeben. Dies ist nicht notwendig und verwirrt den Leser unnötig. Das Datum wird im Text zwar benannt, doch wird es mit eigenen Eindrücken bzw. unwichtigen Aussagen der Bewohner verknüpft. Die Sprache ist umgangssprachlich und übertrieben (Kometenschweif). Am Ende stellt der Autor unbewiesene Vermutungen zur Unglücksursache an. Der Leser wird in diesem Bericht nur unzureichend über das Unglück informiert.

2. **Wann?** 29. Dezember 1879 abends

Wo? Eisenbahnbrücke über dem Tay in Schottland

Wie?/Warum? 13 Brückenpfeiler geben im starken Sturm nach und knicken weg; Zug stürzt vollbesetzt (90 bis 300 Personen) in den Fluss

Seite 39

1. Erkennungszeichen:

Überschrift (Ortsbezug); Erscheinungsjahr 1880; Zug aus Edinburgh kommt; Sturm peitscht übers Land; Feuer durchglüht die Nacht; „taucht unters Wasser“; Gebälk bricht entzwei

3. Mögliche Lösung:

Am 29. Dezember 1879 kam es auf der Brücke über dem Fluss Tay in Schottland zu einem schweren Zugunglück, als die neue Brücke mit dem Linienzug von Edinburgh in einem starken Sturm zusammenbrach und alle Passagiere des Zuges im Fluss starben.

Der vollbesetzte Zug erreichte die Eisenbahnbrücke und passierte sie zur Hälfte, als der Wintersturm 13 Brückenpfeiler in der Mitte der Brücke einknicken ließ und der Zug so vollständig in die Tiefe stürzte. Alle Insassen des Zuges kamen dabei im reißenden Fluss um.

Die genaue Unfallursache ist noch nicht geklärt.

Seite 40

1. **Marge:** genaue Datumsangabe; Ich-Perspektive; subjektive Darstellung des Unglücks; aussagekräftige Adjektive

Jerry: Er-Erzähler; Ortsangabe; genauer Unglücksverlauf mit Details; aussagekräftige Sprache; Polizei

ermittelt; Zeugen werden gesucht → genauere Erläuterungen mit vielen Zusatzinformationen

9 Übungen/Checkliste

Seite 41

1. Inhalt: Am Sonntag drangen Einbrecher gegen 16 Uhr gewaltsam durch die Hintertür in den Supermarkt am Seeweg ein und wollten den Tresor aufbrechen. Dabei schrillte der Alarm los. Da der Tresor jedoch leer war, verwüsteten die Täter beim Verlassen des Gebäudes das Flaschenlager im Supermarkt.

4. Kurzfassung aus Lösung zu Aufgabe 1

Seite 42

2. Lückentext: Ereignis – Informationen – ungeordnet – W-Fragen – Fragenchaos

3. Logische Reihenfolge der W-Fragen: (auch logische Abwandlung möglich)
Wer – Was – Wann – Wo – Wie/Warum – Folgen?

Seite 43

2. W-Fragen: **Wer?** deutsche und italienische Nationalmannschaft
Wann? gestern Abend; 88. Minute des Fußballspiels
Wo? Kölner Fußballstadion
Was? sensationelles Tor der deutschen Mannschaft und Sieg im Spiel

Wie?/Warum?

letzter Angriff des deutschen Teams – italienischer Torwart räumte Tor auf und hatte Handschuhe schon abgelegt, passt nicht auf – Müller zielt Ball direkt ins Tor – Zuschauer jubeln

Folgen: deutsche Mannschaft gewinnt Spiel gegen Italien; ausgelassene Feier

3. Chronologie: s. Lösung zu Aufgabe 2, „wie/warum“-Frage

Seite 44

2. Mögliche Lösung:

Im **Basissatz** werden Grundinformationen der W-Fragen „**wer-wann-wo-wie**“ verarbeitet und der Leser damit kurz über den Vorgang informiert. Genauere Abläufe und die Folgen des Geschehens erhält der Leser dann im anschließenden **Hauptteil**.

3. Checkliste: W-Fragen des Basissatzes beantwortet? Kurzinformation für den Leser?

Sachliche Sprache? Ranking (Text 1 – Text 4): 1 – 4 – 2 – 3

Seite 45

1. verschiedene Ereignisse sind miteinander verschmolzen

Seite 46

1. W-Fragen:

Wer? Motorradfahrer – Autofahrer
Wo? bei Tankstelle/Zebrastrifen
Was? Verkehrsunfall; Verletzte?

Wie?/Warum? unklar

Folgen: beschädigtes Motorrad; Auto vorne stark beschädigt; Verletzte?

- Keine Vermutungen
- Logische Darstellung des Vorfalles
- Leser mit jedem Satz informieren

3. Muster vgl. Arbeitsblatt S. 47

Seite 47

2. 1. Absatz: Basissatz (Fettdruck, Z. 1–6)
2. Absatz: Hauptteil mit Vertiefungen (Z. 7–16)
3. Absatz: Folgen des Unfalls (Z. 17–23)
3. Mögliches Urteil:
Durchdachte Information des Lesers mit deutlicher Dreiteilung des Berichts; W-Fragen vollständig beantwortet und verarbeitet; neutrale und informative Sprache

Seite 48

1. Mögliche hilfreiche Informationen aus den W-Fragen:
 - Wer?** fünf Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren
eine Autofahrerin (46 Jahre alt) mit rotem BMW 116
 - Wann?** 11.6.; morgens ca. 7:30 Uhr
 - Wo?** Kreuzung Kennedystraße/Dammstraße; bei Bäcker Husch
 - Was?** Verkehrsunfall zwischen 2 Fahrradfahrern und Autofahrerin

Wie?/Warum?

zwei Jungen biegen falsch in Kennedystraße ein – Autofahrerin kann nicht mehr bremsen – Zusammenprall – Jungen werden vom Fahrrad geworfen

Folgen?

Polizei wird gerufen – Jungen leicht verletzt (Arm gebrochen; Schürfwunden)

2. Mögliche Lösung:
Am 11.6. kam es morgens gegen 7:30 Uhr zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Dammstraße/Kennedystraße, als zwei Fahrradfahrer falsch in die Kennedystraße einfuhren und somit auf der Gegenfahrbahn mit einer Autofahrerin zusammenstießen.
Die zwei 12-jährigen Jungen waren gerade auf dem Weg zur Schule, als sie falsch in die Kennedystraße einbogen und so kurzzeitig auf der Gegenfahrbahn unterwegs waren. Dort kam ihnen eine Autofahrerin (46) in einem roten BMW 116 entgegen, die jedoch nicht mehr vollständig abbremsen konnte und mit den beiden Radfahrern zusammenprallte. Die beiden Jungen wurden auf die Fahrbahn geschleudert und zogen sich dabei Schürfwunden und einen Armbruch zu. Am Auto entstand ein leichter Sachschaden. Die Fahrräder sind stark beschädigt.
Die Fahrerin alarmierte die Polizei, die dann den Unfall aufnahm und den Verkehr weiter regelte.

Seite 49

1. Mögliche Anmerkungen:
umgangssprachlicher Sprachstil; Spannungsaufbau; eigene Meinungen; Beleidigungen; Übertreibungen; erfundene Angaben
2. Mögliche Tipps:
 - W-Fragen recherchieren und verwerten
 - Sachliche Sprache anwenden (Adjektive)
 - Keinen Spannungsaufbau
 - Neutrale und objektive Berichterstattung
 - Keine Beleidigungen

